

5630**Botschaft**

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in Olten

(Vom 1. April 1949)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Das Kabel-, Linien- und Apparatematerial für den Telephonkreis Olten ist seit 1920 in einem von der PTT-Verwaltung gemieteten Magazingebäude beim Bahnhof Olten-Hammer untergebracht. Dieses Gebäude war als zentrales Magazin für die dem seinerzeitigen Telegraphenkreis III zugehörenden Ämter Basel, Olten, Aarau und Luzern eingerichtet worden, wobei man sich den damaligen Verhältnissen entsprechend an dem wichtigen Umschlagplatz ausschliesslich auf Bahnspedition einstellte und zu diesem Zwecke ein besonderes Anschlussgeleise mit Verladerampe herrichtete.

In der Zwischenzeit haben die Verhältnisse grundlegend geändert, indem man einerseits den Arbeitsbereich der Telephondirektion Olten auf ein wesentlich engeres Gebiet reduzierte und für die Spedition auf den Lastwagenbetrieb umstellte. Die Verringerung des Kreisgebietes hatte wohl vorübergehend das Magazin entlastet; dies währte aber nicht lange, denn der Aufschwung des Telephonverkehrs brachte es mit sich, dass die Kabel- und Liniennetze in grossem Umfange ausgebaut und von Jahr zu Jahr mehr Telephonanschlüsse eingerichtet werden mussten. Demzufolge sah sich die Verwaltung genötigt, die Bestände an Kabel- und Linienbaumaterialien, Apparaten usw., die im genannten Magazingebäude eingelagert sind, fortwährend zu vermehren. Ferner musste sie dem zunehmenden Geschäftsumfang entsprechend eine beträchtliche Anzahl von Transportfahrzeugen und Störungswagen für die Monteure anschaffen und hiefür im Erdgeschoss des Magazingebäudes die nötigen Einstellräume herrichten.

Die nachstehenden statistischen Angaben vermitteln ein Bild über die erhebliche Zunahme des Geschäftsumfanges der Telephondirektion Olten seit der letzten Neueinteilung ihres Kreisgebietes.

	1932	1940	1948
Hauptanschlüsse	10 960	18 114	22 769
Sprechstationen	15 812	20 119	35 868
Drahtlänge, unterirdisch in km.	90 098	156 847	190 528
Fahrzeuge	15	28	35

Die fortwährende Zunahme der Materialien und Fahrzeuge gestaltete die Platz- und Arbeitsverhältnisse im Telephonmagazingebäude Olten immer prekärer. Die im Erdgeschoss behelfsmässig eingerichteten Einstellräume für die Lastwagen müssen gleichzeitig als Reparaturwerkstätten benützt werden, eignen sich aber dazu in keiner Weise, weil das Gebäude, das mit Ausnahme des 4. Stockwerkes auf 8 Seiten vom Erdboden umgeben ist, nur von einer Seite her Lichtzutritt hat. Aus dem gleichen Grunde lassen auch die Belichtungsverhältnisse in den oberen Stockwerken sehr zu wünschen übrig. Die Magazine sind wegen der starken Bestandeszunahme derart mit Materialien überstellt, dass ein rationelles Arbeiten beim Zu- und Wegtransport nicht mehr möglich ist. Es fehlen zudem die für einen reibungslosen und zweckmässigen Betrieb unbedingt erforderlichen Räume und Einrichtungen, wie z. B. ein abgeschlossener Raum für die Apparatreparaturen und ein Bureauraum für den Materialbeamten, Schalter für die Ausgabe des Materials an die Handwerkergruppen und für die Bedienung der Installationsfirmen. Auch der vorhandene Aufzug vermag für den gegenwärtigen Verkehr mit grossen und schweren Stücken nicht mehr zu genügen.

Wegen der starken Zunahme des Fahrzeugbestandes und zur Behebung der völlig unhaltbaren Verhältnisse im Garagedienst sah sich die Verwaltung vor einem Jahr genötigt, auf dem an das Magazingebäude grenzenden Terrain provisorisch eine Holzbaracke für die Unterbringung und Wartung eines Teils der Wagen zu erstellen. Trotz diesen Massnahmen müssen in nächster Zeit weitere für den Betrieb angeschaffte Fahrzeuge anderswo in Privatgaragen untergebracht werden.

Eine zweckentsprechende Umgestaltung und Erweiterung des bestehenden Magazingebäudes ist unter den gegebenen Verhältnissen nicht möglich. Übrigens ist der Mietvertrag für dieses Gebäude vom Vermieter seinerzeit auf Ende September 1946 gekündigt und hierauf noch um 4 Jahre verlängert worden, so dass das Vertragsverhältnis Ende September 1950 endgültig abläuft. Es hätte ohnehin nicht mehr verantwortet werden können, einen derart grossen und wichtigen Betrieb noch länger in diesen völlig ungenügenden Mietlokalen zu belassen, um so weniger, als der intensive Ausbau des unterirdischen Kabelnetzes in den nächsten Jahren nochmals eine erhebliche Ausdehnung des Material- und Garagedienstes mit sich bringen wird.

Die Verwaltung hat sich bereits im Jahre 1942 mit der Erstellung eigener zweckentsprechender Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten befasst und hierfür ein Bauareal von 11 094 m² an der Haslistrasse in Olten erworben. Mit Rücksicht auf den damaligen Mangel an Baumaterialien und später wegen der

ungünstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt stellte sie das an und für sich dringende Bauvorhaben noch zurück. Eine weitere Verschiebung wäre jedoch in Anbetracht des baldigen Ablaufs des Mietvertrages für das bestehende Magazingebäude, besonders aber auch der schwerwiegenden Nachteile wegen, die eine Weiterdauer der gegenwärtigen unhaltbaren Verhältnisse im Material- und Garagedienst der Telephondirektion Olten zur Folge hätten, wirklich nicht mehr zu verantworten.

Das nunmehr von der Direktion der eidgenössischen Bauten im Benehmen mit den Bau- und Betriebsorganen der PTT-Verwaltung aufgestellte Bauprojekt sieht ein Magazingebäude mit Werkstätte, ein Garagegebäude und einen grossen Schuppen vor sowie die Herrichtung von grossen Lagerplätzen für Stangen und weitere Materialien und die Zuführung eines Anschlussgeleises.

Die Kosten für die Erstellung dieser Gebäulichkeiten, Lagerplätze, Anschlussgeleise und die weiteren Umgebungsarbeiten sind von der Direktion der eidgenössischen Bauten auf 1 316 000 Fr. veranschlagt worden.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ersuchen wir Sie, den erforderlichen Kredit von 1 316 000 Fr. für die Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in Olten zu bewilligen und den nachstehenden Entwurf zu einem entsprechenden Bundesbeschluss gutzuheissen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 1. April 1949.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

E. Nobs

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
**die Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten
in Olten**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 1. April 1949,
beschliesst:

Art. 1

Für die Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in Olten wird ein Kredit von 1 316 000 Fr. bewilligt.

Am vorgelegten Projekt dürfen, im Rahmen des bewilligten Kredites, die Änderungen angebracht werden, die sich nachträglich als notwendig erweisen sollten.

Art. 2

Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

8481

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in Olten (Vom 1. April 1949)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1949
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5630
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.04.1949
Date	
Data	
Seite	622-625
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 592

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.